



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/40	öffentlich	2018/153	30.08.2018

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialaus- schuss	25.09.2018				
Gemeinderat	11.10.2018				

Entwicklung der Schülerzahlen in Ostbevern - Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Ostbevern

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses und des Rates nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Schulentwicklungsplan der Gemeinde Ostbevern fortzuschreiben und den Entwurf dieser Fortschreibung dem Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss sowie dem Rat zur Erörterung und Beschlussfassung vorzulegen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 12. November 2015 die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Jahre 2015 bis 2020 beschlossen.

Grund der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes war die Änderung der Josef-Annegarn-Schule, Gemeinschaftshauptschule mit Realschulzweig im organisatorischen Verbund (Verbundschule), in eine Sekundarschule zum Schuljahr 2016/2017.

Der Schulentwicklungsplan sah für den Prognosezeitraum für die Primarstufe die Bildung von insgesamt 5 Eingangsklassen im Schuljahr 2018/2019, von 6 Eingangsklassen im Schuljahr 2019/2020 und von 5 Eingangsklassen im Schuljahr 2020/2021 vor.

Derzeit ist ein starker Anstieg der Anzahl der Kinder, die künftig eine Grundschule besuchen werden, zu verzeichnen, so dass davon auszugehen ist, dass auch in den Schuljahren 2021/2022 und 2023/2024 jeweils 6 Eingangsklassen zu bilden sein werden. Zur Unterbringung dieser Klassen bedarf es räumlicher Veränderungen.

Die Schulentwicklungsplanung ist nach dem Schulgesetz NRW nicht mehr regelmäßig, sondern lediglich anlassbezogen durchzuführen. Nach Ansicht der Verwaltung scheint vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklung der Schülerzahlen, der sich verändernden Nachfrage bei den Offenen Ganztagsgrundschulen, den erwarteten weiteren Zuzügen aufgrund der Erschließung neuer Baugebiete sowie der vom Land NRW angekündigten gesetzlichen Änderungen (u. a. im Bereich der Inklusion) die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung geboten.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Fachbereichsleiter
